

Teilnahmebedingungen und Informationen zum Wettbewerb »Excellence in Production« zum »Werkzeugbau des Jahres 2026«.

Veranstalter des Wettbewerbs »Excellence in Production« zum »Werkzeugbau des Jahres 2026« ist das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb »Excellence in Production« zum »Werkzeugbau des Jahres 2026« sind alle Werkzeug- und Formenbaubetriebe im deutschsprachigen Raum. Dies gilt sowohl für eigenständige Unternehmen als auch für Abteilungen innerhalb eines Unternehmens.

Bewerbung

Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt mit Einreichung des Fragebogens beim Veranstalter oder im persönlichen Bereich der Webseite. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.

Einreichungsfrist

Der Wettbewerb teilt sich in zwei Phasen auf. Die Einreichungsfrist für die erste Phase ist der 2. März 2026. Der komplette Fragebogen ist bis spätestens am 04. Mai 2026 vollständig ausgefüllt einzureichen. Verspätet eingegangene Fragebögen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bereitstellung des Fragebogens

Der Fragebogen wird dem interessierten Unternehmen nach Prüfung der Kontaktdaten auf der Webseite www.excellence-in-production.de zur Verfügung gestellt. Für den Zugang zum persönlichen Fragebogen auf dem Server erhält der Betrieb aus dem Werkzeug- und Formenbau Passwort und Login vom Veranstalter.

Angaben im Fragebogen

Der Fragebogen muss ordnungsgemäß und wahrheitsgetreu ausgefüllt werden. Die Teilnehmer des Wettbewerbs sind diesbezüglich zur größtmöglichen Sorgfalt verpflichtet. Betrachtungszeitraum für die Angaben im Fragebogen ist das vorausgegangene und ordentlich abgeschlossene Geschäftsjahr. Die im Fragebogen gemachten Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht.

Die Veranstalter behalten sich vor, Teilnehmer auch rückwirkend vom Wettbewerb auszuschließen, wenn deren Angaben im Fragebogen ganz oder teilweise falsch sind oder waren. Dies gilt unabhängig davon, ob und inwieweit die falschen Angaben Auswirkungen auf

den Ausgang des Wettbewerbs haben. Darüber hinaus behalten sich die Veranstalter im Falle falscher Angaben im Fragebogen rechtliche Schritte vor.

Auswertung des eingereichten Fragebogens

Der Fragebogen wird durch die Veranstalter ausgewertet. Fragen der Veranstalter zu den gemachten Angaben sind vom Teilnehmer wahrheitsgemäß und vollständig innerhalb einer Woche zu beantworten.

Kategorien

Um eine Vergleichbarkeit der Unternehmen im Wettbewerbsfeld zu gewährleisten, bilden die Veranstalter Rankings in den Kategorien:

- externer Werkzeugbau unter 50 Mitarbeitenden
- externer Werkzeugbau ab 50 Mitarbeitenden
- interner Werkzeugbau unter 50 Mitarbeitenden
- interner Werkzeugbau ab 50 Mitarbeitenden

Jeder teilnehmende Betrieb wird auf Grund der gemachten Angaben im Fragebogen in eine der Kategorien einsortiert.

Weitere Qualifikation

Im Anschluss an die Auswertung der Fragebögen besucht ein Team der Veranstalter die bestplatzierten Betriebe der jeweiligen Kategorie vor Ort. Die Besuche dienen der weiteren Analyse der teilnehmenden Betriebe, der augenscheinlichen Überprüfung der im Fragebogen gemachten Angaben, sowie der Vorbereitung der Jurysitzung. Das besuchte Unternehmen erhält eine Auswertung des Besuchs mit der Auswertung des Fragebogens.

Aus dem Besuch vor Ort entsteht kein Anspruch für die Nominierung im Finale.

Nominierung für das Finale und Preisverleihung

Aufgrund der Auswertung der im Fragebogen gemachten Angaben und der Besuche der ausgewählten Betriebe nominiert die Jury die bestplatzierten Betriebe in der jeweiligen Kategorie für die Teilnahme im Finale und wählt daraus die Sieger der jeweiligen Kategorie sowie den Gesamtsieger aus.

Begleitende PR-Arbeit

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass sie für den Fall, dass die Jury sie für das Finale nominert, im Rahmen der begleitenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit namentlich und mit allgemeinen Informationen erwähnt werden. Die Veranstalter senden den nominierten Teilnehmern jeweils vorab den vorbereiteten Text zur Prüfung und Freigabe zu. Die Teilnehmer sind berechtigt, innerhalb einer Woche Korrekturwünsche einzureichen, ist dies nicht der Fall gilt der Text als freigegeben. Der Teilnehmer verpflichtet sich nach Aufforderung den

Veranstalter zur Gestaltung der Unternehmensinformation druckfähige Fotos der Mitarbeiter und der Geschäftsleitung sowie eines Beispielprodukts zur Verfügung zu stellen.
Die Veranstalter haften nicht für die Berichterstattung Dritter.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen des 25. Internationalen Kolloquiums »Werkzeugbau mit Zukunft« als Abendveranstaltung am Tag vor dem Kolloquium in Aachen statt. Die Auszeichnung in den jeweiligen Kategorien wird durch Mitglieder der Jury vorgenommen.

Jeweils zwei Vertreter der für das Finale nominierten Teilnehmer hat die Möglichkeit kostenlos an der Preisverleihung teilzunehmen.

Auszeichnung

Der Gesamtsieger im Wettbewerb darf den Titel »Werkzeugbau des Jahres 2026« führen. Die übrigen Auszeichnungen in den jeweiligen Kategorien sind als solche kenntlich zu machen, wie zum Beispiel »Kategoriesieger Interner Werkzeugbau unter 50 Mitarbeiter im Wettbewerb »Werkzeugbau des Jahres 2026« oder »Finalist im Wettbewerb »Werkzeugbau des Jahres 2026«.

Die Veranstalter stellen nach der Preisverleihung den für das Finale nominierten Betrieben bis auf Widerruf geeignete Signets für die weitere Verwendung auf Drucksachen und für Publikationen im Internet zur Verfügung. Die Nutzung der Signets wird in einer gesonderten Vereinbarung geregelt.

Leistungen

Alle Teilnehmer am Wettbewerb »Excellence in Production« zum »Werkzeugbau des Jahres 2025« erhalten nach Abschluss des Wettbewerbs kostenlos eine individuelle Auswertung des Fragebogens. Die vor Ort besuchten Betriebe erhalten zusätzlich eine Auswertung des Besuchs. Sowohl der zugesendete Fragebogen als auch die firmenindividuelle Auswertung darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

Haftungsausschluss

Die Auswertung beruht ausschließlich auf den im Fragebogen gemachten Angaben. Weiterführende Ansprüche hinsichtlich der Verwendung des Testatergebnisses können nicht geltend gemacht werden.

Datenschutz

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist der:

Rektor der RWTH Aachen University

Templergraben 55

52062 Aachen (Hausanschrift)

52056 Aachen (Postanschrift)

Telefon: +49 241 80 1

Telefax: +49 241 80 92312

E-Mail: rektorat@rwth-aachen.de

Website: www.rwth-aachen.de/rektorat

Für die Umsetzung des Wettbewerbs Excellence in Production und der damit verbundenen Webseite <https://www.excellence-in-production.de/> :

RWTH Aachen University

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Campus-Boulevard 30, 52074 Aachen

Tel.: +49 241 80-27400

2. Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten

Erreichbarkeit der behördlich bestellten Datenschutzbeauftragten:

Stabsstelle Datenschutz der RWTH Aachen University:

Templergraben 83

52062 Aachen (Hausanschrift)

52056 Aachen (Postanschrift)

Deutschland

Telefon: +49 241 80 94114

E-Mail: dsb@rwth-aachen.de

3. Datenverarbeitung im Rahmen des Wettbewerbs „Excellence in Production“

a) Gegenstand und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

<https://www.excellence-in-production.de/> dient als primäre Anlaufstelle für die Teilnehmer des Branchenwettbewerbs „Excellence in Production“. Auf der Webseite werden relevante Teilnahmeinformationen veröffentlicht. Weiterhin finden die Registrierung und der Zugriff auf einen für den Wettbewerb verwendeten Fragebogen über die Webseite statt.

Die Datenaufnahme im Rahmen des Wettbewerbs findet über das Fragebogenportal des Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen statt. Hierbei werden in mehreren Kategorien Unternehmensdaten aufgenommen. Personenbezogene Daten fallen hierbei nur im Rahmen der Kontaktaufnahme mit der durch das Unternehmen ausgewählten und hinterlegten Kontaktperson an. Weiterhin besteht die Möglichkeit, in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße, von den hinterlegten Daten Rückschlüsse auf Einzelpersonen zu ziehen.

b) Empfänger der Daten

Empfänger der Daten ist das Team des Excellence in Production in der Abteilung Unternehmensentwicklung am Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen.

c) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Branchenwettbewerb Excellence in Production erfolgt auf Basis eines Vertrages gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO.

d) Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden durch den jährlichen Charakter des Wettbewerbs nach Einholung deren Einverständnis auf unbestimmte Zeit gespeichert. Dieses Einverständnis wird bei der Erstteilnahme der Kontaktperson eingeholt. Eine Löschung wird auf Anfrage der betroffenen Entität unverzüglich durchgeführt.

4. Bereitstellung der Website und Erstellung von Logfiles

a) Gegenstand und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Website des Excellence in Production dient der Information über den Wettbewerb und der Kontaktaufnahme zu den Veranstaltern über die auf der Website hinterlegten Informationen.

Beim jedem Aufruf dieser Webseite ist technisch ein Austausch von Informationen zwischen Ihrem Endgerät, beispielsweise Ihrem Computer, Tablet oder Mobiltelefon und Servern, die die Webseite zum Abruf bereitstellen, erforderlich, um eine Kommunikation zwischen Ihrem Endgerät und dieser Webseite herzustellen. Bei jedem Zugriff auf die Webseite werden zudem Daten über diesen Vorgang vorübergehend in einer Protokolldatei (Logfile) verarbeitet und gespeichert. Im Einzelnen fallen folgende Daten an:

- Datum und Uhrzeit des Zugriffs

- IP-Adresse des Nutzers
- Anfragedetails und Zieladresse
- Name der abgerufenen Datei
- Meldung, ob der Zugriff / Abruf erfolgreich war
- Informationen über den Browsertyp und die verwendete Version
- Informationen über das Betriebssystem des Nutzers

Die Protokolldaten werden für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Webseiten, das heißt zum Erkennen, Eingrenzen oder Beseitigen von Störungen oder Fehlern verarbeitet.

Darüber hinaus werden die Protokolldaten zur technischen Sicherheit, insbesondere zum Schutz vor und zur Abwehr von Cyberangriffen verarbeitet. Dies erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e), 32 Abs. 1 DSGVO.

b) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die vorübergehende Speicherung der Daten zur technischen Kommunikation und der Protokolldateien erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e), Abs. 3 DS-GVO i.V.m. § 3 Abs. 1 DSG NRW i.V.m. §3 HG NRW.

c) Datenlöschung und Speicherdauer

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Eine darüberhinausgehende Speicherung ist möglich. In diesem Fall werden die IP-Adressen der Nutzer nach spätestens 14 Tagen gelöscht oder verfremdet, sodass eine Zuordnung des aufrufenden Clients nicht mehr möglich ist.

5. Verwendung von Cookies

a) Gegenstand und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Webseite des Excellence in Production verwendet Cookies. Bei Cookies handelt es sich um Informationen, die durch den Internetbrowser, in der Regel in einer Datenbank, verwaltet werden. Ruft ein Nutzer eine Webseite auf, so kann ein Cookie auf dem Computersystem des Nutzers gespeichert werden. Dieser Cookie enthält eine charakteristische Zeichenfolge, die eine eindeutige Identifizierung des Browsers beim erneuten Aufrufen der Website ermöglicht.

Der Zweck der Verwendung technisch notwendiger Cookies dient der Sicherstellung der Funktionalität dieser Webseite.

Folgende Cookies werden verwendet:

-moove_gdpr_popup: Speichert, ob der Nutzer das Cookie-Banner akzeptiert hat, um die Anzeige bei weiteren Besuchen zu vermeiden

-wp-settings-7: Speichert Benutzereinstellungen im Administrationsbereich

-wp-settings-time-7: Speichert den Zeitpunkt, zu dem die Benutzereinstellungen gesetzt wurden

Die verwendeten Cookies sind technisch notwendig oder sie dienen der Anmeldung zur Administration der Webseite und kommen ausgenommen von diesem Anwendungsfall nicht zur Anwendung.

b) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verwendung von Cookies ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 3 Abs. 1 DSG NRW i.V.m. § 3 HG NRW.

c) Datenlöschung und Speicherdauer

Es findet eine Löschung der Daten bei Beendigung der Sitzung statt.

6. Kontaktaufnahme

a) Gegenstand und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Für Ihre Kontaktaufnahme mit den Betreibern des Excellence in Production bieten wir Ihnen die Möglichkeit über die auf der Webseite hinterlegten Kontaktdaten. Bei einer Kontaktaufnahme mit uns per E-Mail werden die von Ihnen freiwillig mitgeteilten Daten gespeichert, damit wir auf Ihr Anliegen eingehen können.

b) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Diese Verarbeitung dient der Wahrnehmung der Aufgaben der Hochschule und erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 3 Abs. 1 DSG NRW i.V.m. § 3 Abs. 1 HG NRW.

c) Datenlöschung und Speicherdauer

Die anfallenden personenbezogenen Daten, die wir per E-Mail oder Kontaktformular erhalten bzw. auf Basis Ihrer postalischen Eingabe erfassen, löschen wir, sobald die Speicherung nicht mehr für den von Ihnen verfolgten Zweck oder im Zusammenhang mit damit ausgelösten Verwaltungsvorgängen und den hierfür geltenden Aufbewahrungspflichten erforderlich ist. Die Frist zur Aufbewahrung eines Verwaltungsvorgangs beträgt zehn Jahre nach Bearbeitung des letzten Eintrags. Die Frist für die Aufbewahrung im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Betroffenenrechten beträgt 3 Jahre.

7. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von dem/der Betroffenen verarbeitet, stehen ihm/ihr folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu.

Der/ die Betroffene hat gemäß Artikel 15 ff. DS-GVO dem Verantwortlichen gegenüber unter den dort definierten Voraussetzungen das Recht auf **Auskunft** über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung** der Verarbeitung, ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf

Datenübertragbarkeit. Auch hat er/sie gemäß Artikel 77 DS-GVO das Recht der **Beschwerde** bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde (<https://www.lidi.nrw.de/kontakt>), wenn der/die Betroffene der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn/sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt. Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung des/der Betroffenen beruht (vgl. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a), Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO), hat er/sie ferner das Recht, die Einwilligung jederzeit zu **widerrufen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird; dieser entfaltet seine Wirkung erst für die Zukunft.

Zur Ausübung der vorgenannten Rechte sendet der/ die Betroffene eine E-Mail an eip@wzl.rwth-aachen.de

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleiben die Wirksamkeit dieser Teilnahmebedingungen im Übrigen unberührt. An Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll die wirksame und durchführbare Bestimmung treten, deren Wirkung der Zielsetzung am nächsten kommt, die mit der unwirksamen und/oder undurchführbaren Bestimmung verfolgt wurde.